

2018-03-01

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

**über die Sitzung des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer  
Kindertagesstätten gemeinsam mit dem Rechnungsprüfungsausschuss am  
28.11.2017**

**Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr**  
**Sitzungsende: 18:15 Uhr**  
**Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau**

**Es fehlten:**

### **Fraktion der SPD**

Müller, Angela unentschuldigt

### **Fraktion Pro Dessau-Roßlau**

Grünthal, Martin entschuldigt

### **Vertreter der Beschäftigten**

Fiedler, Silvia entschuldigt

## Öffentliche Tagesordnungspunkte

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Storz, eröffnet die gemeinsame Sitzung mit dem Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses fest (siehe Hinweis).

Herr Krause, Vorsitzender des Betriebsausschusses EB DeKiTa, eröffnet die gemeinsame Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Mitgliedern des Betriebsausschusses fest.

## **2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

### **EB DeKiTa**

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0**

### **Rechnungsprüfungsausschuss**

**Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0**

## **3 Einwohnerfragestunde des Betriebsausschusses DeKiTa**

Es werden keine Wortmeldungen vorgebracht.

## **4 Öffentliche Beschlussvorlagen**

### **4.1 Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa) Vorlage: BV/392/2017/V-DKT**

Herr Krause übergibt das Wort an Herrn Kissenkötter von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Merschmeier und Partner GmbH. Herr Kissenkötter stellt sich als Wirtschaftsprüfer der vorbenannten Gesellschaft vor und macht allgemeine Angaben zu seiner Person, seinem Sitz in Dessau und seinem Aufgabengebiet. Anhand der vorab ausgeteilten Tischvorlage erläutert er in einer Präsentation (Anlage 1 Präsentation Vortrag zur Prüfung des Jahresabschlusses) die Prüfung des Jahresabschlusses. Im Ergebnis des Vortrages teilt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Merschmeier + Partner GmbH mit, dem Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss 2016 erteilt zu haben und dass die Prüfung damit zu keinem Einwand geführt hat.

Anhand einer weiteren zuvor ausgeteilten Präsentation (Anlage 2 Präsentation Lagebericht 2016) erläutert Frau Rach, Betriebsleiterin des Eigenbetriebes DeKiTa, den

Lagebericht 2016. In ihren Ausführungen geht Frau Rach unter anderem auf die steigenden Kinderzahlen im Vergleich zur Gründung des Eigenbetriebes und die längere Verweildauer der Kinder in den Kindertageseinrichtungen ein. Das hat zur Folge, dass für einige Kindertageseinrichtungen bereits erste Anträge auf Kinderbetreuung abgelehnt werden mussten.

Frau Storz bedankt sich für die Ausführungen zum Jahresabschluss.

Herr Rumpf, Fraktionsmitglied der CDU, hinterfragt, inwiefern Absagen an die Eltern erteilt werden müssen. Frau Rach teilt mit, dass teilweise Absagen für die gewünschte Einrichtung erteilt werden müssen, da die Eltern die alternativ angebotenen Plätze nicht annehmen. Der Eigenbetrieb DeKiTa bietet immer eine alternative Lösung an.

Frau Ehlert, Fraktion Die Linke Dessau-Roßlau, hinterfragt die Bewertung der Grundstücke, welche an den Eigenbetrieb DeKiTa übertragen wurden. Eine ordnungsgemäße Bewertung durch die Stadt Dessau-Roßlau ist zur damaligen Zeit bereits erfolgt, erwiderte Frau Rach. Weiterhin hinterfragt Frau Ehlert, inwiefern Betriebskosten für den Eigenbetrieb anfallen, wenn doch die Gebäude zum 01. Januar 2016 an den Eigenbetrieb DeKiTa übertragen wurden. Betriebskosten und Mieten sind für den Hortbereich im Jahresabschluss ausgewiesen. Zur Haushaltsplanung 2016 waren die Zuschüsse der Stadt Dessau-Roßlau für Mieten und Pachten nicht im Haushalt der Stadt berücksichtigt. Damit wich der Wirtschaftsplanes EB DeKiTa gegenüber dem Haushalt der Stadt ab.

Fraktionsmitglied der Freien Fraktion Dessau-Roßlau, Frau Benckenstein, hinterfragt, warum das Hortgebäude Kühnau nur mit einem 1,00 EUR bewertet wurde. Hierzu entgegnet Frau Rach, dass das Gebäude vor Beginn der Sanierung abgeschrieben war. Mit abgeschlossener Sanierung des Hortgebäudes im Frühjahr 2017 gehen die Investitionen in den Wert der Immobilie ein.

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Storz, stellt ebenfalls eine Nachfrage an die Betriebsleitung Frau Rach bezüglich der LEQ-Vereinbarung (Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarung) und bittet um Auskunft, ob die Tarifsteigerungen ausreichend berücksichtigt wurden. Frau Rach erläutert hierzu, dass die Tarifsteigerungen im Jahr 2015 noch nicht ins Haushaltsjahr 2016 einfließen konnten. Im Jahr 2016 wurden keine neuen LEQ's abgeschlossen, sodass keine Tarifsteigerungen für 2016 eingeflossen sind. Im Haushaltsjahr 2017 sind die Lohnkostenanpassungen unterjährig in die LEQ-Vereinbarungen eingeflossen.

Zur Anlage 3 Blatt 4 des Prüfungsberichtes hinterfragt Frau Storz die Steigerung der sonstigen Rückstellungen im Bereich Resturlaub und Überstunden. Frau Storz stellte die Frage an die Betriebsleitung, ob eine Personalgewinnung möglich ist oder ob Hilfeleistungen seitens der Stadt notwendig sind. Hierzu erklärt Frau Rach, dass die Höhe der Rückstellungen stichtagsbezogene Werte sind.

Um den momentanen Schwierigkeiten der Personalneugewinnung entgegenzuwirken, wurde die wöchentliche Arbeitszeit der Erzieher auf 35 Stunden im Kita-Bereich und im Hort-Bereich auf 32,5 Wochenstunden erhöht. Ein großer Teil der Überstunden konnte mit den neuen Verträgen bereits verrechnet werden. Der Eigenbetrieb DeKiTa ist bemüht, gut ausgebildetes Personal einzustellen, was sich allerdings

schwierig umsetzen lässt. Bei kurzfristigen Engpässen muss zum Teil auf Zeitarbeit zurückgegriffen werden.

In den LEQ-Vereinbarungen 2017 mit der Stadt sind Leiterfreistellungen vorgesehen, die finanziell untersetzt sind. Freistellungen können jedoch erst erfolgen, wenn entsprechendes Erzieherpersonal gemäß des Mindestpersonalschlüssels vorhanden ist. Da die geplanten Freistellungen der Leiter noch nicht voll umfänglich umgesetzt werden können, kann es dazu kommen, dass die vereinbarten Zuschüsse zum Teil an die Stadt zurückzuzahlen sind.

In diesem Zusammenhang informiert Frau Storz, dass der Defizitausgleich aus dem Finanzausschuss in Höhe von 199.170,97 EUR beschlossen wurde.

Frau Benckenstein stellt die Frage an die Betriebsleitung, ob aufgrund der Übernahme der Immobilien durch EB DeKiTa eine zusätzliche Belastung geschaffen wurde. Hierzu erläutert Frau Storz, dass aufgrund der Übertragung der Immobilien zum 01.01.2016 keine Ergebniswirksamkeit zwingend abgeleitet werden muss. Weiterhin erklärt sie, dass Kinderbetreuung immer ein defizitärer Zuschussbereich ist wie zum Beispiel bei Bussen und Bahnen.

Frau Ehlert hat bezüglich der Risikobewertung eine Nachfrage an die Betriebsleitung. Für sie steht die Frage im Raum, ob der steigende Investitionsbedarf für die Sanierung der Kindertageseinrichtungen berücksichtigt wurde. Sie betont, dass mit Hilfe von Fördermittelprogrammen nicht alle Sanierungsbedarfe abgedeckt werden können. Frau Rach erklärt, dass für die Haushaltsjahre 2018 ff. 33 Mio. EUR Investitionsbedarf angemeldet wurde. Sie betont, dass nicht nur mit Fördermitteln gebaut werden kann, sondern am Beispiel der neu zu errichtenden Kita in der Essener Straße im Stadtteil Ziebigk, Möglichkeiten geschaffen wurden, ohne öffentliche Förderung zu bauen.

Während des Tagesordnungspunktes erschien Herr Hoffmann, Fraktion Die Linke Dessau-Roßlau, zur gemeinsamen Sitzung.

Vor Abstimmung der Beschlussvorlage gibt es zu folgendem Inhalt eine Änderung redaktionellen Charakters:

- Anlage 1 der Beschlussvorlage, vorletzter Absatz, Zeile 1  
Änderung des Datums von 12.10.2017 auf 06.11.2017
  
- Anlage 2 „Formblatt 7“ 2.2 a)  
Änderung des Wertes von 1.271,37 EUR auf 1.274,37 EUR

Die Sitzungsunterlagen wurden im Ratsinformationssystem aktualisiert und als Tischvorlage ausgeteilt.

Herr Krause führt an, dass das Jahr 2017 ein ereignisreiches Jahr war und spricht dem Eigenbetrieb DeKiTa seinen Dank aus.

Frau Rach bedankt sich im Beisein aller Ausschussmitglieder bei der stellvertretenden Leiterin Frau Walter für die tatkräftige Unterstützung, aber auch bei Ihren Mitarbeitern in der Verwaltung.

Der Beschlussvorlage wurde zugestimmt.

**EB DeKiTa**

**Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0**

**Rechnungsprüfungsausschuss**

**Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0**

**4.2 Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa) für das Jahr 2016  
Vorlage: BV/393/2017/V-DKT**

Frau Rach gibt den Hinweis auf die redaktionelle Änderung und verweist auf die ausgeteilte Tischvorlage:

- Anlage 1 der Beschlussvorlage, vorletzter Absatz, Zeile 1  
Änderung des Datums vom 12. Oktober 2017 auf den 6. November 2017

Der Beschlussvorlage wurde zugestimmt.

**EB DeKiTa**

**Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0**

**Rechnungsprüfungsausschuss**

**Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0**

**5 Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2017**

Herr Krause weist auf eine Korrektur in der Niederschrift vom 12.10.2017 hin. Unter Punkt 7.1 im vorletzten Abschnitt muss die Wortgruppe „nichtöffentlicher Teil“ durch die Wortgruppe „öffentlicher Teil“ ersetzt werden.

Die Niederschrift wurde mit der Änderung einstimmig beschlossen.

**6 Öffentliche Anfragen und Informationen**

**6.1 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Herr Gebhardt, Fraktion CDU, äußert seine Frage zum Thema Mittagessen in den Einrichtungen, dazu bezieht er sich auf ein Vorkommnis in der KiTa Märchenland. Der Fraktion liegt eine Beschwerde bezüglich der Essenlieferung vor, welche nicht dem Essenplan entsprach. Frau Rach bittet um Übernahme dieses Anliegens in den nicht öffentlichen Teil des Ausschusses.

Frau Ehlert teilt mit, dass in verschiedenen Einrichtungen nach Auskunft der Eltern die Schließ- und Brückentage noch nicht publiziert worden sind. Frau Rach gibt den Hinweis, dass der Aushang bereits in allen Einrichtungen erfolgt ist.

Eltern der Kita „Rasselbande“ teilten Frau Ehlert mit, dass die Elternversammlung bereits 16:00 Uhr stattfinden würde. Sie drückt ihr Unverständnis gegenüber der Festlegung zum Beginn aus und appelliert an die Betriebsleitung, Elternversammlungen in den Abendstunden stattfinden zu lassen. Der Großteil der Eltern ist zu dieser Uhrzeit noch beruflich eingebunden.

## **6.2 Anfragen und Mitteilungen der Betriebsleitung**

Frau Rach teilt mit, dass in der Kindertageseinrichtung „Pustebume“ eine Abstimmung der Eltern stattgefunden hat. Im Ergebnis der Elternbefragung stimmten 59 Prozent für die Pilotierung der Ganztagsversorgung. Projektbeginn ist zum 1. Februar 2018. Die Kita Luisenkinder hat ebenfalls sein Interesse bekundet und wünscht Informationen hierzu.

Der Jugendklub „Platte 15“ hat den Zuschlag für das Projekt „Gelebte Demokratie“ erhalten. Das Projekt stößt auf großes Interesse bei den Kindern und Jugendlichen. Weiterhin gab es Gespräche mit den Jugendlichen bezüglich der Vorfälle im Klub, welche sich im Oktober dieses Jahres ereigneten. Entsprechende Maßnahmen wie Strafanzeigen und Hausverbote gegen die betreffenden Jugendlichen wurden ausgesprochen. Zur weiteren Belebung des Klubs wurde versucht, das Karatetraining für Kinder im Jugendklub durchzuführen. Leider entsprachen die Räumlichkeiten des Jugendklubs nicht den Vorstellungen des Karatetrainers, sodass er weiterhin am Standort Fliederweg bleiben wird. Eine zusätzliche Möglichkeit, Kinder und Jugendliche für den Klub zu gewinnen, kann nicht genutzt werden.

Die Baumaßnahmen zum Bundesprogramm „Krippenausbaufinanzierung 2015-2018“ sind in den Einrichtungen Kita „Spielhaus“, „Kinderland“, „Nesthäkchen“ und „Fuchs & Elster“ erfolgreich abgeschlossen worden. Aufgrund von Einsparungen aus den vier vorbenannten Einrichtungen während der Sanierungsphase, wurde beantragt, die eingesparten Fördermittel für Essenaufzüge und Klemmschutz in der Kita „Spielhaus“ und „Nesthäkchen“ zu verwenden. Die Bestätigung der Programmverlängerung liegt nun seitens des Ministeriums vor und wurde dem EB DeKita durch das Jugendamt mitgeteilt.

Nach den Ausführungen durch Frau Rach wurde der gemeinsame Ausschuss EB DeKiTa mit dem Rechnungsprüfungsamt um 18:00 Uhr beendet.

Der Betriebsausschuss DeKiTa fuhr mit 8 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fort.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

## **9 Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause schloss die Sitzung des Betriebsausschusses DeKiTa um 18:15 Uhr.

Dessau-Roßlau, 11.04.18

---

Jens Krause  
Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Dessau-  
Roßlauer Kindertagesstätten

Schriftführer